

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 276

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 24. November
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 24 novembre
1941

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 276

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 276

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 65428—65479.
Gesellschaft für Metallochemische Interessen AG., Zürich.
AG. für Commerz- und Industriewerte, in Lq., Glarus.
Compagnie des montres Sportex SA., St-Imier.
Société Immobilière de Beau Séjour «B», Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB. über die Abänderung der Vorschriften über die eidgenössische Kriegsgewinnsteuer.
ACF. modifiant les prescriptions relatives à l'impôt fédéral sur les bénéfices de guerre.
Wirtschaftsverhandlungen zwischen der Schweiz und Bulgarien. Négociations économiques entre la Suisse et la Bulgarie.
Zahlungsverkehr mit Frankreich. Trafic des paiements avec la France.
Verzeichnis der Handelsreisenden; Nachtrag. Liste des voyageurs de commerce; Supplément.
Vereinigte Staaten von Amerika: Ausfuhrverbote.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anträge — Sommations

Das Obergericht des Standes Zürich, IV. Kammer, hat mit Beschluss vom 8. Juli 1941 den Aufruf des nachfolgend beschriebenen Schuldbriefes bewilligt: Schuldbrief per Fr. 2000 ursprünglich, datiert vom 18. April 1931, am 20. Oktober 1937 auf Fr. 1000 reduziert, lautend auf Ernst Beerli, geb. 1907, Robenhausen Wetzikon, zugunsten des Inhabers, lastend auf Wohnhaus Assekuranz Nr. 1058 und Schopf Assekuranz Nr. 1056, nebst Hofraum und Garten in Robenhausen (Grundprotokoll Wetzikon Bd. 23, Seite 173; heutige Schuldnerin: Frau (atterina Rigoni geb. Tumelero, geb. 1891, Ehefrau des Pietro Rigoni, Robenhausen Wetzikon; heutiger Gläubiger: Oskar Furrer-Bischof, Dübendorf).

Jedermann, der über das Schicksal dieses vermissten Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen 1 Jahre, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu machen. Geht keine Meldung ein, so wird der Schuldbrief als kraftlos erklärt. (W 251²)

Hinwil, den 23. Juli 1941.

Im Namen des Bezirksamtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Hans Pfenninger.

Mit Bewilligung der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der derzeitige Inhaber der vermissten Obligation Nr. 5989 der Sulzer-Unternehmungen AG., in Winterthur, 5% Anleihe von 1930, über Fr. 1000, lautend zugunsten des Inhabers, datiert 22. April 1930, mit Zinscoupons per 1. November und 1. Mai, oder vor sonst über diesen Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen 6 Monaten, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein desselben Anzeige zu machen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W 252¹)

Winterthur, den 22. Juli 1941.

Im Namen des Bezirksamtes Winterthur:
Der Substitut: Dr. W. Hauser.

Troisième insertion.

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu de la cédula hypothécaire, au porteur, en premier rang, au montant de fr. 12.000, inscrite sur la propriété d'Arzier, portant les numéros 44/62809, 46/62809, 45/62809, appartenant à Madame Andrée Aline Gallo, à Genève, Rue du 31 décembre 22, de la produire et de la déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Tribunal de première instance de Genève:
(W 256¹) A. Fontana, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 102 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 2. Mai 1941 als vermisst aufgerufenen 4% Obligationen Vereinigte Schweizerbahnen von 1865, Nrn. 13646 und 19107, zu je Fr. 500, I. Hypothek, nebst Coupons per 30. Juni und 31. Dezember 1940 u. ff.; 4% Obligation Vereinigte Schweizerbahnen von 1865, Nr. 289 zu Fr. 500, II. Hypothek, nebst Coupons per 30. Juni und 31. Dezember 1940 u. ff.; 4% Obligation Schweizerische Eidgenossenschaft 1930, Nr. 3929, zu Fr. 500, samt Coupons per 1. September 1940 u. ff., sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 406)

Bern, den 20. November 1941.
Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die erstmals in Nr. 113 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 15. Mai 1941 als vermisst aufgerufenen Schuldbriefe Nrn. 1 und 2, vom 6. September 1922, Belege Serie I/8169, zu je Fr. 15 000, total Fr. 30 000, 5% Zins, lastend im III. Range auf Bern-Grundbuchblatt Nr. 1533, Kreis III, des Emil Ammann, Tramführer, Bern, oder nunmehr Fritz Minder, gewesener Wirt, Bern (neuer Eigentümer), sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 407)

Bern, den 20. November 1941.
Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Par ordonnance du 20 novembre 1941, le président du Tribunal de première instance a prononcé l'annulation du bon de caisse au porteur, 5 1/2 %, de la Banque d'Escompte Suisse (ci-devant Comptoir d'Escompte de Genève) en liquidation concordataire, au montant de fr. 2000, portant le n^o 14705, émis le 7 octobre 1929 à l'échéance du 5 octobre 1934.

(W 408) R. VIII. Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Widerrufe — Révocations

Le 21 novembre 1941, j'ai révoqué mes ordonnances ouvrant la procédure d'annulation de 5 actions nominatives de fr. 500 nominal chacune, de la Société de La Gazette de Lausanne et Journal Suisse, n^{os} 27 à 31. (W 409) Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1941. 20. November. **Milchproduzenten-Genossenschaft Steg-Schmittlenbach, Ohrütl und Umgebung**, in Steg, Gemeinde Fischenthal (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1940, Seite 2181). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. April 1941 wurden neue, den orschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Abänderungen der publikationspflichtigen Tatsachen getroffen: Die Generalversammlung beschliesst über allfällig zu bezahlende Eintrittsgelder und Jahresbeiträge. Neben der persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft besteht nun auch unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschaft, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular. Der Vorstand setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen. Der Präsident oder der Vizepräsident führen je mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

20. November. **Sennerei-Genossenschaft Wolfen-Steinbach**, in Sternenberg (SHAB. Nr. 136 vom 15. Juni 1937, Seite 1382). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Oktober 1941 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Schreibweise der Firma ist **Sennerei-Genossenschaft Wolfen-Steinbach**. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschaft, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular. Die übrigen Änderungen berühren die publikationspflichtigen Tatsachen nicht.

Immobilien usw. — 20. November. «Genossenschaft „Frohes Heim“», in Langnau a. A. (SHAB. Nr. 243 vom 16. Oktober 1941, Seite 2050), Immobilien usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. November 1941 hat sich die Genossenschaft aufgelöst. Zum Liquidator wurde gewählt Dr. jur. Hans Lüscher, von Moosleerau (Aargau), in Luzern, welcher namens der **Genossenschaft «Frohes Heim»** in Liquidation allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Max Heitz-Jeanerret ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

20. November. **Bank Wädenswil**, Aktiengesellschaft, in Wädenswil (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1939, Seite 438). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Ernst R. Décoppet, von Suscévaz (Waadt), in Wädenswil.

Vermittlung von Produkten jeder Art. — 20. November. **August Cogliatti**, in Zürich (SHAB. Nr. 242 vom 13. Oktober 1939, Seite 2094). Die Firma wird abgeändert auf **V.P.A. Verkaufsorganisation A. Cogliatti** und verzeigt als Geschäftsnatur Vermittlung von Produkten jeder Art.

Kohlen. — 20. November. **Frau Th. Jetzer**, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Theresia Jetzer geb. Schmid, von Lengnau (Aargau), in Zürich 4. Kohlenhandlung, Feldstrasse 145.

Vertretung in Stahlwerkprodukten. — 20. November. **Albert Steiger**, in Zürich (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1936, Seite 490), Vertretung in Stahlwerkprodukten. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Damenwäsche usw. — 20. November. «DAWA» R. & S. Proamer-Gehring, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 256 vom 31. Oktober 1940, Seite 1998), Handel in Damenwäsche usw. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Damenwäsche usw. — 20. November. Inhaberin der Firma «DAWA» Frau S. Gehring, in Zürich, ist Emilie Theresia genannt Susanne Gehring geschiedene Proamer, von Zürich, in Zürich 2. Handel in Damenwäsche, Fabrikation von Büstenhaltern. Bahnhofstrasse 83.

20. November. Zimmerel-Genossenschaft Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 195 vom 21. August 1936, Seite 2025). Gottlieb Reber, bisher Aktuar, ist nunmehr Beisitzer; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in den Verwaltungsrat gewählt Heinrich Fritsch, von Lufingen (Zürich), in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

Toilettenartikel usw. — 20. November. Unter der Firma Arnold & Schneider, in Zürich 7, sind Karl Arnold-Faulseit, von Horn (Thurgau), in Zürich 7, und Hans-Jürg Schneider, von Niedererlinsbach (Solothurn), in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1941 ihren Anfang nahm. Vertretungen in Waren aller Art, insbesondere in Toilettenartikeln. Otto-Langweg 4.

20. November. Emil Müller, Holz und Kohlen, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Müller, von Utikon a. A., in Zürich 11. Holz- und Kohlenhandlung. Winterthurerstrasse 344.

Chemisch-technische Produkte. — 20. November. Frau Marie Götz, in Zürich (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1941, Seite 1615), Fabrikation von und Handel in chemisch-technischen Produkten. Zwischen der Firmainhaberin und deren Ehemann Gottfried Götz besteht Gütertrennung.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Manufakturwaren usw. — 1941. 15. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Waser & Hinter, Kurz-, Weiss-, Woll- und Manufakturwaren, in Engelberg (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1934, Seite 1832), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Hinter-Waser», in Engelberg.

Inhaberin der Firma Frau Hinter-Waser, in Engelberg, ist Anna Hinter-Waser, von Rickenbach (Thurgau), in Engelberg; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Waser & Hinter», in Engelberg. Der Ehemann hat zugestimmt. Kurz-, Weiss-, Woll- und Manufakturwaren.

Eisenhandlung, Haushaltsartikel, Pension usw. — 19. November. Die Firma Frau Marie Berchtold-Haas, Eisenhandlung, Haushaltsartikel, Glas- und Geschirrwaren, Pension Villa Maria und Zimmervermietung, in Engelberg (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1923, Seite 1246), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Eisenhandlung, Haushaltsartikel, Pension usw. — 19. November. Berchtold-Haas Erben, in Engelberg. Marie Waller-Berchtold, von Zug, in Zürich, Helen Odermatt-Berchtold, von Dallenwil (Nidwalden), in Engelberg, Gerold Berchtold-Corneo, von Giswil, in Engelberg, und Margrit Suter-Berchtold, von und in Zürich, sind eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. April 1941 begonnen hat. Die Gesellschaft wird durch Einzelzeichnung von Helen Odermatt-Berchtold und Gerold Berchtold-Corneo vertreten. Die Ehegatten haben zugestimmt. Eisenhandlung, Haushaltsartikel, Pension Villa Maria und Zimmervermietung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

Hôtel, etc. — 1941. 20. novembre. Perroud Fernand, à Attalens. Le chef de la maison est Fernand Perroud, feu François, de et à Attalens. Exploitation de l'Hôtel de Ville d'Attalens. commeree de bétail.

Bureau de Fribourg

Participations. — 20. novembre. Fibor S. A., à Fribourg (FOSC. du 30 août 1941, n° 203, page 1703). Dans sa séance du 18 novembre 1941, le conseil d'administration a conféré la procuration à André Saucy, de Develier (Berne), à Genève. Il signera collectivement avec une autre personne autorisée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Berichtigung. Käseereigenossenschaft Herswil-Heinrichswil, in Herswil (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1941, Seite 2335). Das Zitat der letzten Publikation lautet richtig: SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1934, Seite 3188.

Bureau Olten-Gösgen

1941. 20. November. Bally Schuhfabriken A.-G. (Chaussures Bally Société Anonyme de Fabrication) (Bally's Shoe Factories Limited), mit Sitz in Schönenwerd (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1940, Seite 1983). Die Procura des Karl Bircher ist erloschen.

20. November. Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Louis Giroud (Fabrique de machines Louis Giroud S. A.) (Fabbrica di macchine Louis Giroud S. A.), mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1941, Seite 930). Das Verwaltungsratsmitglied Walter Bloch führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Stadt Solothurn

20. November. Stiftung der Scintilla A.-G. für Personalfürsorge, in Solothurn (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1938, Seite 1328). Das Stiftungsratsmitglied Karl Zuber, von Eriswil, in Biberist, erhält die Kollektivunterschrift zu zweien. Er zeichnet mit einem der bereits Unterschriftsberechtigten zu zweien kollektiv.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schlaffusa

Beteiligung an Plantagenesellschaften usw. — 1941. 19. November. «Sisal» Aktiengesellschaft («Sisal» Société anonyme), mit Sitz in Schaffhausen, Beteiligung an überseeischen Plantagenesellschaften usw. (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1941, Seite 100). In ihrer aussserordentlichen Generalversammlung vom 30. September 1941 haben die Aktionäre das Grundkapital von bisher Fr. 750 000 durch Reduktion des Nennwertes der einzelnen Aktien von Fr. 250 auf Fr. 150 zwecks Beseitigung einer durch Verluste entstandenen Unterbilanz auf Franken 450 000 herabgesetzt. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt Fr. 450 000, eingeteilt in 3000 voll einbezahlte Inhaberk Aktien zu Fr. 150. Das Gesellschaftsdomizil befindet sich bei Dr. Bernhard Peyer, Am Platz 13, in Schaffhausen.

20. November. Foto Giger, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Hans Giger, von Haldenstein, in Schaffhausen. Photographisches Atelier und Handel mit photographischen Artikeln. Munotstieg 1/Unterstadt.

Aargau — Argovie — Argovia

Tabakwaren. — 1941. 19. November. Aktiengesellschaft Emil Giger, Zigaretten- & Tabakfabrik, in Gontenschwil (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1940, Seite 423). In der Generalversammlung vom 30. Oktober 1941 wurden neue Statuten beschlossen. Dieselben sind dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet Emil Giger A.G. (Emil Giger S.A.). Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Tabakwaren und der Handel mit Tabak und Tabakwaren aller Art sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen in jeder Form. Die bisherigen Inhaberk Aktien sind in Namenaktien umgewandelt worden; das volleinbezahlte Grundkapital von Fr. 100 000 ist nun eingeteilt in 400 Namenaktien zu je Fr. 250. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1941. 19. novembre. Syndicat d'élevage de Grancy, société coopérative, à Grancy (FOSC. du 31 juillet 1935, n° 176, page 1959). L'assemblée générale du 26 février 1936 a nommé en qualité de secrétaire Jean Devantay, de et à Grancy, en remplacement de Marcel Pierchet, qui ne fait plus partie du comité et dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature du président Jean Moinat, signant conjointement avec le secrétaire Jean Devantay.

Bureau de Cully

Café. — 20. novembre. P. Chavan, à Lutry. Le chef de la maison est Paul-Henri Chavan, fils de Frédéric, de Pully, à Lutry. Exploitation du «Café du Centre».

Bureau de Grandson

Hôtel. — 19. novembre. Marcel Fardel, à Fiez, exploitation de l'Hôtel de la Couronne (FOSC. du 2 mars 1934, n° 51, page 561). La maison est radiée ensuite de remise de commerce.

Épicerie, mercerie, etc. — 20. novembre. Henri Paillard, à Ste-Croix, épicerie, mercerie, bonneterie, vins, tabacs et cigares (FOSC. du 1^{er} février 1907, n° 27, page 182). La maison est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Veuve Henri Paillard», à Ste-Croix.

Veuve Henri Paillard, à Ste-Croix. Le chef de la maison est Caroline, fille de Johann Pfäuti, veuve d'Henri Paillard, de et à Ste-Croix. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Henri Paillard», à Ste-Croix, radiée. Épicerie, mercerie, bonneterie, vins, tabacs et cigares.

Bureau de Lausanne

Commeree de bestiaux. — 20. novembre. Fernand Lévy, à Genève, inscrite au registre du commerce de l'économie de Genève le 1^{er} octobre 1934 (FOSC. du 6 août 1936, page 1900). La maison a transféré son domicile commercial à Lausanne. Le titulaire est Joseph-Fernand Lévy, de Donatry (Vaud), à Lausanne. Commeree de bestiaux. Place de la Riponne 5.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Eaux gazeuses, vins, etc. — 1941. 19. novembre. Blaser et Cie en liquidation, eaux gazeuses, vins en gros, vermouth et liqueurs, à Neuchâtel (FOSC. du 16 octobre 1936, n° 243, page 2440). Cette société en nom collectif est radiée, la liquidation étant terminée.

Genève — Genève — Ginevra

Couverture de bâtiments. — 1941. 19. novembre. L. Schittenhelm, entreprise de couverture de bâtiments, à Genève (FOSC. du 27 janvier 1925, page 145). Bureau: Rue du Pré-Naville 1. Chantier: Rue de l'Indienne 2.

Laiterie-épicerie, etc. — 19. novembre. Grosset, laiterie-épicerie, vins et liqueurs, à Genève (FOSC. du 18 juin 1936, page 1483). Le titulaire Armand-Joseph Grosset et son épouse Louisa, née Mange, ont adopté par contrat le régime de biens.

Valeurs mobilières. — 19. novembre. Escart S.A., à Genève (FOSC. du 10 mars 1941, page 483), achat, vente et gestion de valeurs mobilières. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 octobre 1941, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

19. novembre. Société Immobilière Rue de Carouge N° 25, en liquidation, société anonyme à Genève (FOSC. du 29 juillet 1941, page 1473). La société est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte November 1941

Première quinzaine de novembre 1941 — Prima quindicina di novembre 1941

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

65426—65479

Nr. 65426. 1. November 1941, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kochkiste. — Gottfr. Meier, Bau- und Möbelschreinerei, Untere Fenchernstrasse 498, Derendingen (Schweiz).

Nr. 65427. 1. November 1941, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Apparat zur Beseitigung des Bettmöbels. — Ernst Bieri, Apparatebau, Laupen (Bern, Schweiz).

Nr. 65428. 1. November 1941, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Diaprojektionsapparat. — Utilitas A.-G., Handel in Waren, Im Schilf 6, Zürich 7 (Schweiz).

Nr. 65429. 3. November 1941, 4 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Verpackung für Salbenkompressen. — Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfluss (Schweiz).

Nr. 65430. 3. November 1941, 4 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Verpackung für Salbenbinden. — Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfluss (Schweiz).

Nr. 65431. 3. November 1941, 4 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verpackung für Salbenbinden. — Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfluss (Schweiz).

Nr. 65432. 3. November 1941, 4 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Verpackung für Wundsalbetuben. — Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfluss (Schweiz).

Nr. 65433. 3. November 1941, 4 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Tube für Wundsalbe. — Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfluss (Schweiz).

Nr. 65434. 3. November 1941, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bodenreinigungsbürste. — Konrad Meyer, Vertreter, Stein am Rhein (Schweiz).

Nr. 65435. 3. November 1941, 15 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Elektrische Stehlampen. — Karl Nussbaumer, pensionierter Depotchef, Rotbuchstrasse 29, Zürich (Schweiz).

N° 65436. 3 novembre 1941, 17 h. — Cacheté. — 2 modèles. — Meubles. — Kohlbrenner & Cie, Rue des Collèges, Couvet (Suisse).

Nr. 65437. 3. November 1941, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sohlenschonener für Skischuhe. — Ewald Pohland, Demutstrasse 7, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 65438. 3. November 1941, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Holzbaukasten. — Franz Lorenz, Düringen (Schweiz).

Nr. 65439. 3. November 1941, 19 Uhr. — Versiegelt. — 52 Muster. — Stickerereien. — Walter Schrank & Co., Teufenerstrasse 3, St. Gallen (Schweiz).

N° 65440. 3 novembre 1941, 20 h. — Cacheté. — 2 modèles. — Bandage et jante pour cycles. — Piquerez & Cie. Société Anonyme, Manufacture de Cycles et Accessoires, Bassecourt (Suisse).

Nr. 65441. 4. November 1941, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fensterabdichtung. — Conrad Wepfer, Modellschreinerei, Kempten (Schweiz).

Nr. 65442. 6. Oktober 1941, 11 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Klubzeichen und Reklamebild. — Zürcher Katzen-Club, Zurlindenstrasse 120, Zürich 3 (Schweiz).

Nr. 65443. 3. November 1941, 20 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Kalender. — Max Graf, Reklameverlag; und Gustav Nell, Tellenmatt, Oberwil (Zug, Schweiz).

Nr. 65444. 5. November 1941, 11 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Skistockreifen. — Ulrich Schär Sportartikelfabrik Aktiengesellschaft, Murgenthal (Aargau, Schweiz).

Nr. 65445. 5. November 1941, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Träger für geformte Seife. — Fortschritt Patent-Verwertungs-Genossenschaft, Zürich ob Rehalp (Schweiz).

Nr. 65446. 6. November 1941, 11 Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Koch- und Heizeinsatzplatten. — Walter Hubacher, Kaminfeger, Rüegsau (Schweiz).

Nr. 65447. 7. November 1941, 6 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Packung für Cachou. — Produits Friha S.A., Riehen (Schweiz).

Nr. 65448. 7. November 1941, 6 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Packung für Cachou. — Produits Friha S.A., Riehen (Schweiz).

Nr. 65449. 7. November 1941, 6 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Packung für Schokoladbonbons. — Produits Friha S.A., Riehen (Schweiz).

Nr. 65450. 7. November 1941, 7¼ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Gassparapparat für Gasherde. — Otto Koller, Distelstrasse 1, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 65451. 7. November 1941, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Rettungsschlitten zur Bergung verletzter Personen über Feuerwehrlaternen. — Andreas Grundbacher, Espenstrasse 359, Bischofszell (Schweiz).

Nr. 65452. 7. November 1941, 18 Uhr. — Versiegelt. — 2 Muster. — Etiketten. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kemptal (Schweiz).

Nr. 65453. 7. November 1941, 19 Uhr. — Offen. — 5 Modelle. — Ausstellhebel für Oberlichtflügel. — Metallbau Koller A.-G., Holecstrasse 85, Basel (Schweiz).

Nr. 65454. 8. November 1941, 15 Uhr. — Versiegelt. — 36 Modelle. — Seifensparer. — Hans Fischli, Langstrasse 192, Zürich 5 (Schweiz).

Nr. 65455. 6. November 1941, 14 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Schuheinlegesohlen. — Franziska Hagenstein, Mühlebachstrasse 26, Zürich 8 (Schweiz).

N° 65456. 7 novembre 1941, 16 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Emballage de lames de rasoir. — Jean Cattin, Corso San Gottardo 114, Chiasso (Suisse).

Nr. 65457. 7. November 1941, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Durchschreibevorrichtung für Durchschreibebuchhaltungen. — Hermann Meier, Bücherexperte, Cornouillerweg 3, Biel (Schweiz).

Nr. 65458. 8. November 1941, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Taburet mit Kochkisteneinbau. — Albert Holder, Mechanische Schreinerei, Neu-Affoltern (Zürich, Schweiz).

Nr. 65459. 8. November 1941, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Velotäschchen. — Ernst Holzschneider, Lederwarenfabrik, Rosengartenstrasse, Meilen (Zürich, Schweiz).

Nr. 65460. 10. November 1941, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Halter für Velohänger. — Jakob Hch. Schmidheiny, Mechaniker, Seilerstrasse 25, Arbon (Schweiz).

Nr. 65461. 10. November 1941, 12 Uhr. — Versiegelt. — 16 Modelle. — Blusen, Nachthemden, Morgenröcke. — Käthe Eckert, Horn (Thurgau, Schweiz).

N° 65462. 10 novembre 1941, 18 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Gueulard pour four de boulanger à bois. — Oscar Aegeer, Boulanger-pâtissier, Avenue Mont-d'Or 29, Lausanne (Suisse).

N° 65463. 10 novembre 1941, 20 h. — Cacheté. — 2 modèles. — Gazogènes pour voitures automobiles; dispositif à commande unique. — Grand Garage du Jura S.A., Rue Gouffé 18, Bienne (Suisse).

Nr. 65464. 11. November 1941, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sohlenschützer. — Ernst Frei, Wydi, Wilderswil (Schweiz).

Nr. 65465. 11. November 1941, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Herdring für Gasherde. — Gasotherm A.-G., Josefstrasse 73, Zürich (Schweiz).

Nr. 65466. 11. November 1941, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Elektrischer Brotröster. — Dedo Kirchhoff, Fabrik elektrischer Apparate, Mühlebachstrasse 6, Zürich (Schweiz).

Nr. 65467. 13. November 1941, 14 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Ofenkaeheln. — Ofenfabrik Kohler A.-G., Längfeldweg 56, Biel-Mett (Schweiz).

Nr. 65468. 10. November 1941, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zinntubenschlösser. — Fritz Hodel, Mechaniker, Krokusweg 5, Zürich-Oerlikon (Schweiz).

Nr. 65469. 12. November 1941, 12 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Operationsaal- und Raumleuchten. — E. René Zimmerli, Aeschengraben 17, Basel (Schweiz).

Nr. 65470. 12. November 1941, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Spreize. — Willy Bachmann-Périllon, Rebgrasse 5, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Nr. 65471. 12. November 1941, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Lehrmittelvordruck. — Berta Müller, Burgweg 44, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

N° 65472. 12 novembre 1941, 11 h. — Cacheté. — 1 dessin. — Bandage pour cycles. — Piquerez & Cie. Société Anonyme, Manufacture de Cycles et Accessoires, Bassecourt (Suisse).

Nr. 65473. 13. November 1941, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Reise-Mappe. — Alfred Hablützel Söhne, Reiseartikel- und Lederwarenfabrik, Frauengasse 2, Schaffhausen (Schweiz).

N° 65474. 13 novembre 1941, 18 h. — Cacheté. — 1 dessin. — Bandage pour cycles. — Piquerez & Cie. Société Anonyme, Manufacture de Cycles et Accessoires, Bassecourt (Suisse).

N° 65475. 13 novembre 1941, 18½ h. — Ouvert. — 1 modèle. — Sacoques pour cycles. — Touring-Club Suisse, Rue Pierre-Fatio 9, Genève (Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Ingénieur-Conseil, Genève.

Nr. 65476. 13. November 1941, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Aufdrehrad für Crin d'Afrique und Rosshaar. — Karl Schneebeli, Eichbühlstrasse 68, Zürich 4 (Schweiz).

Nr. 65477. 13. November 1941, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gasholzspalter. — Jos. Dreier, Hammerwerk, Kleinlützel (Schweiz).

Nr. 65478. 14. November 1941, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Stahlhalter für Drehbänke. — Fritz Spychiger, Mechanische Werkstätte, Wasen i. E. (Schweiz).

Nr. 65479. 14. November 1941, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Plakat. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kemptal (Schweiz).

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^{me} Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 64991. 11. Juli 1941, 14¼ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Klemmmechanik für Briefordner. — Julius H. Mauch, Kochstrasse 7, Zürich (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 9. September 1941 zugunsten der Firma J. M. Neher Söhne A.-G., Schreibbücherfabrik, Bern (Schweiz); registriert den 6. November 1941.

Nr. 64992. 11. Juli 1941, 14¼ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Mechanik für Briefordner. — Julius H. Mauch, Kochstrasse 7, Zürich (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 9. September 1941 zugunsten der Firma J. M. Neher Söhne A.-G., Schreibbücherfabrik, Bern (Schweiz); registriert den 6. November 1941.

Nr. 65068. 31. Juli 1941, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verpackung für Elektroden. — Heinrich Kihm, Predigerplatz 2, Zürich (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 7. Oktober 1941 zugunsten der Holding Intercito Soc. An. Panama, c/o Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Bührle & Co., Zürich-Oerlikon (Schweiz). Vertreter: Dr. jur. dipl. Ing. Arnold R. Egli, Zürich; registriert den 10. November 1941.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 48277. 16. September 1931, 16½ Uhr. — (III. Periode 1941/1946). — 1 Muster. — Käsetheker aller Art. — Karl Matter-Wagner, Weberei, Wuhweg 391 A, Sissach (Schweiz); registriert den 12. November 1941.

Nr. 48309. 23. September 1931, 10 Uhr. — (III. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Haushaltartikel (Waschbrett). — Hans Reinhard, Sachseln (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern; registriert den 17. November 1941.

N° 48407. 16 octobre 1931, 8 h. — (III^e période 1941/1946). — 1 dessin. — Livre d'adresses. — Hugo Buchser, Editeur, Tour-de-l'Île 4, Genève (Suisse); enregistrement du 7 novembre 1941.

Nr. 48418. 20. Oktober 1931, 10 Uhr. — (III. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Griffstein mit Einsetzplatte. — Ehrat & Cie. Tonwerk Lohn, Lohn (Schaffhausen, Schweiz); registriert den 17. November 1941.

Nr. 48454. 26. Oktober 1931, 16¼ Uhr. — (III. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Buchhaltungslehrrmittel. — Alfred Lüthi, Sekundarlehrer, Schwarzenburg (Schweiz); registriert den 17. November 1941.

Nr. 48476. 31. Oktober 1931, 14 Uhr. — (III. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Elektrische Taschenlampen. — **Leclanché S.A. Manufacture sulsse pour l'exploitation des brevets et des procédés de fabrication de piles électriques Leclanché & Co. et Delafon de Paris, Yverdon (Schweiz);** registriert den 12. November 1941.

Nr. 48507. 8. November 1931, 4 Uhr. — (III. Periode 1941/1946). — 1 Muster. — Biskuitverpackung. — **Gebr. Wernli, Biskuit-Fabrik, Trimbach bei Olten (Schweiz).** Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 12. November 1941.

Nr. 54161. 12. Januar 1935, 15 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Muster. — Drucksachen (Empfängnis-Kalender). — **Rudolf Häberli, Dreilindenstrasse 6, Luzern (Schweiz).** Vertreter: F. Pletscher, Luzern; registriert den 17. November 1941.

Nr. 54331. 15. Februar 1935, 10 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Leibriinde. — **Emma Dlem-Bortler, Bad, Hemberg (St. Gallen, Schweiz);** registriert den 17. November 1941.

Nr. 54596. 2. April 1935, 18 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Muster. — Einwickelpapier für Minto-Zebra-Caramels. — **J. Dlsch-Schatzmann, Confiserie- und Biscuitfabrik, Othmarsingen (Schweiz);** registriert den 17. November 1941.

Nr. 55300. 29. August 1935, 15 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Auszugstisch. — **Karl Hirtlinger, Altelfenstrasse 33, Lahr (Baden, Deutsches Reich).** Vertreter: Fritz Burri, Riehen; registriert den 12. November 1941.

Nr. 55947. 19. Dezember 1935, 12 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Schloss für Garagetüren. — **Heinrich Briner, Baubeschläge, Olten (Schweiz);** registriert den 17. November 1941.

Nr. 56053. 9. Januar 1936, 20 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 2 Modelle. — Kochapparate. — **Christian Müller, Weite-Wartau (St. Gallen, Schweiz);** registriert den 7. November 1941.

Nr. 56824. 28. Mai 1936, 4 h. — (II. Periode 1941/1946). — 1 modèle. — Boîte pliante. — **Joseph Delaquis, Fabrique de Cartonnages, Crêt Tacconnet 17, Neuchâtel (Suisse);** enregistrement du 17 novembre 1941.

Nr. 57433. 17. September 1936, 19 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Schachtel für Farbbänder mit zwei Spulen. — **Alexander Schrader, Reussportweg 14, Luzern (Schweiz);** registriert den 7. November 1941.

Nr. 57498. 28. September 1936, 19 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 2 Modelle (von 11). — Kirchenartikel. — **B.A.G. Bronzwarenfabrik A.G. Turgi, Turgi (Schweiz);** registriert den 7. November 1941.

Nr. 57562. 6 octobre 1936, 18 h. — (II. Periode 1941/1946). — 4 modèles. — Aiguilles décorées de montres, pendules, réveils, régulateurs. — « **Unlverso** » S.A. **Société Générale des Fabriques d'Alguilles, La Chaux-de-Fonds (Suisse);** enregistrement du 12 novembre 1941.

Nr. 57585. 14. Oktober 1936, 14 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Verpack- und Verkaufschachtel mit Stütze. — **Wilhelm Pleyer, Bahnhofstrasse 106, Zürich (Schweiz);** registriert den 19. November 1941.

Nr. 57605. 17. Oktober 1936, 17 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 2 Modelle. — Konfiserieartikel. — **Christian Leopold Hugo Scheuss, Konfiseriefabrik, Ilgenstrasse 62, St. Gallen (Schweiz);** registriert den 17. November 1941.

Nr. 57614. 20. Oktober 1936, 11 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Butterkühler. — **Anny Anderfuhren-Zwahlen, Sissach (Schweiz);** registriert den 17. November 1941.

Nr. 57624. 21. Oktober 1936, 12 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Muster. — Tombalose. — **Ernst Göthe, Kleintiergerätefabrik und Verlag, Glarus (Schweiz);** registriert den 17. November 1941.

Nr. 57637. 17. Oktober 1936, 12 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Verpackungsschachteln. — **Lithographie & Cartonage A.-G., Schöntalstrasse 19/21, Zürich 4 (Schweiz);** registriert den 12. November 1941.

Nr. 57641. 22. Oktober 1936, 18 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Frostschutzhauben. — **Robert Heusser-Bucher, Präzisionsmechaniker, Hallau (Schweiz);** registriert den 7. November 1941.

Nr. 57668. 27. Oktober 1936, 15 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Muster. — Titelblatt für Wochenzeitung. — **E. & W. Stelger, Buchdruckerei, Moserstrasse 31, Bern (Schweiz);** registriert den 12. November 1941.

Nr. 57672. 27. Oktober 1936, 19 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Verkaufstüte mit Deckel für Postkarten und kleine Bildchen. — **Wilhelm Pleyer, Bahnhofstrasse 106, Zürich (Schweiz);** registriert den 19. November 1941.

Nr. 57673. 28. Oktober 1936, 4 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Muster (von 3). — Leinengewebe. — **Leinenweberei Langenthal A.-G., Langenthal (Schweiz);** registriert den 12. November 1941.

Nr. 57678. 28. Oktober 1936, 17 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Garnhaspel. — **Metallwaren- & Apparatefabrik A.-G. Kempten-Wetzikon, Kempten (Schweiz);** registriert den 17. November 1941.

Nr. 57690. 29. Oktober 1936, 17 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Patisserieartikel. — **Ernst Pfund, Konditorei, Bahnhofstrasse 9, St. Gallen (Schweiz);** registriert den 7. November 1941.

Nr. 57691. 29. Oktober 1936, 17 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Muster. — Etikette für Patisseriewaren. — **Ernst Pfund, Konditorei, Bahnhofstrasse 9, St. Gallen (Schweiz);** registriert den 7. November 1941.

Nr. 57705. 9 octobre 1936, 12 h. — (II. Periode 1941/1946). — 2 dessins. — Mascottes de publicité. — **Société des Hôtels de Villars, Villars-sur-Ollon (Suisse);** ayant cause de l'auteur Mann-Reklame, Bâle; enregistrement du 12 novembre 1941.

Nr. 57706. 23. Oktober 1936, 18 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 2 Modelle. — Standentwickler. — **Siemens Elektrizitätserzeugnisse A.G., Abteilung Sirewa, Löwenstrasse 35, Zürich (Schweiz);** registriert den 12. November 1941.

Nr. 57707. 29 octobre 1936, 9 h. — (II. Periode 1941/1946). — 1 modèle. — Balançoire à mouvement sur billes. — **Joseph Saudan, Commerce de Cycles, atelier de forge et carrosserie, Rue du Moléson, Bulle (Suisse);** enregistrement du 12 novembre 1941.

Nr. 57923. 8. Dezember 1936, 9 Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Halter für Rasierapparatklingen zum Gebrauch als Schneidwerkzeug. — **Adolf Horber, Kurvenstrasse 21, Zürich 6 (Schweiz);** registriert den 12. November 1941.

Nr. 58015. 24 décembre 1936, 17 h. — (II. Periode 1941/1946). — 1 modèle. — Dispositif de montage à amortisseur de chocs des organes réglants dans une fusée mécanique à temps de projectile d'artillerie. — **Georges Perrenoud, Industriel, Mi-Côte 11, Le Locle (Suisse).** Mandataire: **W. Koelliker, Bienna;** enregistrement du 12 novembre 1941.

Lösungen — Radlätions — Radiazioni

Nr. 39816. 1^{er} novembre 1926. — 5 modèles. — Dispositifs de vidange de lavabos.

Nr. 39835. 1. November 1926. — 1 Modell. — Thermosflaschen.

Nr. 39836. 2. November 1926. — 1 Modell. — Kalenderblock mit Unterplatte und Bügel.

Nr. 39837. 8 novembre 1926. — 4 modèles. — Divan-lit, chaises-longues avec appui pour les pieds, chaise-longue formant deux lits.

Nr. 39842. 6. November 1926. — 1 Muster. — Verbandszeichen.

Nr. 39858. 11 novembre 1926. — 2 modèles. — Tourniquets d'exposition pour crayons.

Nr. 39878. 15 novembre 1926. — 1 modèle. — Calibre de montre.

Nr. 64758. 8. Mai 1941. — 2 Modelle. — Briden für Fahrrad-schloss (gelöscht infolge Verzichtleistung vom 7. Oktober 1941).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Gesellschaft für Metallochemische Interessen AG., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft, vom 19. November 1941, hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 100 000 auf Fr. 50 000 beschlossen. Ein im Sinne von Art. 732 OR. erstatteter besonderer Revisionsbericht hat als Ergebnis festgestellt, dass trotz der Herabsetzung des Grundkapitals die Forderungen der Gläubiger voll gedeckt sind. Gläubiger, die gemäss Art. 733 OR. für ihre Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen, werden hiernit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 5, Zürich 1, anzumelden. (AA. 246^h)

Zürich, den 20. November 1941.

Der Verwaltungsrat.

AG. für Commerz- und Industrierwerte, in Liq., Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Aktionäre der AG. für Commerz- und Industrierwerte, Glarus, haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. November 1941 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche beim Liquidator bis 15. Dezember 1941 mit Begründung schriftlich anzumelden. (AA. 248^g)

Glarus, den 21. November 1941.

Der Liquidator:

Dr O. Kubli, Rechtsanwalt, Glarus.

Compagnie des montres Sportex SA., St-Imier

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742, 745 et 748 CO.

Troisième publication.

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, du 19 novembre 1941, de la Compagnie des montres Sportex (Sportex Watch Co. SA.), à St-Imier, a décidé la cession de la société à la Fabrique de montres Léonidas SA. (Léonidas Watch Factory Ltd.), à St-Imier. Conformément aux dispositions de l'art 748, Messieurs les actionnaires sont invités à produire leurs créances dans les 2 mois à l'étude de M^e Pierre Schlupe, notaire, à St-Imier, Rue du Midi 32, St-Imier. (AA. 246^h)

St-Imier, le 19 novembre 1941.

Par commission: P. Schlupe, notaire.

Société Immobilière de Beau Séjour «B», Genève

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la Communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs de cédules hypothécaires de second rang émises par la Société Immobilière de Beau Séjour «B», société anonyme dont le siège est à Genève, Corratierie 26, le 16 juillet 1931, et inscrites au G.L. 488. nos 159 et 584, n° 92, sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le vendredi 5 décembre 1941, à 14 h. 30, à l'étude de M^e Jean Brunschwig, avocat, Rue du Rhône 33, à Genève.

Ordre du jour:

1. Etablissement de la feuille de présences.
2. Election du président de l'assemblée et d'un secrétaire.
3. Exposé de la situation.
4. Votation sur les résolutions suivantes:
 - a) prorogation de 10 ans du terme de remboursement des cédules hypothécaires soit jusqu'au 5 décembre 1951;
 - b) remplacement du taux des cédules hypothécaires de 6% par un intérêt variable et non cumulable de 6% maximum, intérêt dépendant des résultats financiers de chaque exercice décomptant du bilan annuel, et cela pour une durée de 10 ans soit jusqu'au 5 décembre 1951;
 - c) renonciation aux intérêts échus.
5. Nomination d'un représentant de la Communauté des porteurs de cédules hypothécaires de 2^e rang et délimitation de ses pouvoirs.

Les porteurs d'obligations devront justifier de leur droit d'assister à l'assemblée par la production de leurs titres ou par une carte d'admission qui leur sera délivrée jusqu'au 4 décembre 1941 à midi par Monsieur G. Bourquin, administrateur, Corratierie 26, Genève. (AA. 247^g)

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

**Bundesratsbeschluss
über die Abänderung der Vorschriften über die eidgenössische
Kriegsgewinnsteuer**

(Vom 18. November 1941)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Die Art. 2, 3, 5, 6, Abs. 2, Satz 2, 10, 12, Abs. 1 und 2, 13, Abs. 2, 16, 18, Abs. 2, Satz 1, und 26, Abs. 1, des auf Grund des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität gefassten Bundesratsbeschlusses vom 12. Januar 1940 über die Erhebung einer eidgenössischen Kriegsgewinnsteuer werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 2. Steuerpflichtige. Steuerpflichtig sind:

- a) die natürlichen Personen, die in der Schweiz einen Betrieb des Handels, der Industrie oder des Gewerbes innehaben oder sonstwie gewerbmässig Geschäfte abschliessen oder vermitteln;
- b) die Kollektiv- und Kommanditgesellschaften sowie die juristischen Personen, mit Ausnahme der inländischen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, die in der Schweiz eine Betriebsstätte unterhalten oder sonstwie gewerbmässig Geschäfte abschliessen oder vermitteln;
- c) die Personen und Gesellschaften, die in der Schweiz Gelegenheitsgeschäfte abschliessen, sich an solchen beteiligen oder solche vermitteln.

Stirbt der Steuerpflichtige, so treten seine Erben mit solidarischer Haftbarkeit je bis zur Höhe ihres Erbteils in die Steuerpflicht des Erblassers ein.

Wird eine Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft aufgelöst, so treten die unbeschränkt haftenden Teilhaber in die Steuerpflicht der Gesellschaft ein. Kommanditäre haften für die Erfüllung der Steuerpflicht der aufgelösten Gesellschaft bis zur Höhe ihrer Kommandite.

Art. 3. Gegenstand der Steuer. Gegenstand der Steuer ist der Kriegsgewinn.

Als Kriegsgewinn gilt:

- a) vom Reinertrag (Art. 4, Abs. 1) des Steuerjahres (Art. 7) der Teil, der den durchschnittlichen Reinertrag der Vorjahre (Art. 8) übersteigt;
- b) vom Reingewinn (Art. 4, Abs. 2), der in einem Steuerjahr aus Gelegenheitsgeschäften (Art. 9) erzielt wird, der Teil, der den Betrag von 5000 Franken übersteigt.

Der Mehrertrag oder Mehrertrag im Sinne von Abs. 2 gilt auch dann als Kriegsgewinn, wenn seine Erzielung nicht auf Umstände zurückzuführen ist, die mit dem Krieg in Zusammenhang stehen.

Im Ausland erzielter Kriegsgewinn wird mitberücksichtigt, soweit dies nach den staatsvertraglichen Vereinbarungen oder, in Ermangelung solcher, bei sinngemässer Anwendung der durch die bundesgerichtliche Rechtsprechung aufgestellten Grundsätze für die interkantonale Abgrenzung der Steuerhoheit zulässig ist.

Wenn ausländische Betriebe in der Schweiz eine geschäftliche Tätigkeit ausüben oder ausüben lassen, ohne hier eine eigentliche Betriebsstätte zu unterhalten, so gilt der Kriegsgewinn, der auf diese Tätigkeit zurückgeführt werden kann, als Gegenstand der Steuer, soweit nicht staatsvertragliche Vereinbarungen entgegenstehen.

Art. 5. Gewinnungskosten. Als Gewinnungskosten gelten die geschäftsmässig begründeten Unkosten. Gehälter und Löhne von Betriebsinhabern sowie von unbeschränkt haftenden Teilhabern von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften werden den Gewinnungskosten nicht zugerechnet.

Steuern, die mit dem Geschäftsbetrieb zusammenhängen, mit Ausnahme der eidgenössischen Kriegsgewinnsteuer, sind den Gewinnungskosten gleichgestellt. Sie werden in Abzug gebracht:

- a) vom Ertrag des Geschäftsjahres, für das sie geschuldet sind, wenn es sich um Steuern handelt, die für ein bestimmtes Geschäftsjahr erhoben werden;
- b) vom Ertrag des Geschäftsjahres, in dem sie fällig geworden sind, wenn es sich um andere Steuern handelt.

Noch nicht bezahlte Steuern werden unter Vorbehalt späterer Abrechnung nach Art. 26 zum Abzug zugelassen.

Den Gewinnungskosten sind ferner gleichgestellt:

- a) Zuwendungen für betriebsfremde Wohlfahrtszwecke, soweit sie 10% des Reinertrages nicht übersteigen;
- b) Fürsorgeaufwendungen zugunsten der eigenen Arbeiter und Angestellten des Steuerpflichtigen bis zum Belaufe von 15% der jährlichen Lohn- oder Gehaltssumme der Arbeitnehmer, denen die Fürsorgeeinrichtung gewidmet ist. Höhere jährliche Aufwendungen für die Personalfürsorge sind den Gewinnungskosten insoweit gleichgestellt, als sie vom Steuerpflichtigen zur Fortführung einer vor dem Jahre 1940 geschaffenen Fürsorgeeinrichtung gemäss damals eingegangener Verpflichtung regelmässig als Mindestleistung gemacht werden müssen. In jedem Falle kommen aber nur Fürsorgeaufwendungen in Betracht, die in einer Weise sichergestellt sind, dass jede spätere zweckwidrige Verwendung ausgeschlossen ist.

Art. 6, Abs. 2, Satz 2. Warenlager sowie kriegswirtschaftlichen Zwecken dienende Neuanlagen dürfen zu dem ihnen in der Friedenswirtschaft zukommenden Werte angerechnet werden, wenn sie zu diesem Werte verbucht sind.

Art. 10. Durchschnittlicher Reinertrag. Als durchschnittlicher Reinertrag der Vorjahre werden, sofern der wirkliche durchschnittliche Reinertrag nicht höher war oder sich nicht ermitteln lässt oder wenn der Steuer-

pflichtige seine Geschäftstätigkeit im Inland erst nach dem 31. Dezember 1938 aufgenommen hat, in Rechnung gestellt:

- a) bei Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Genossenschaften 6% des einbezählten Grund- oder Stammkapitals und der Reserven, mindestens aber 10 000 Franken;
- b) bei den übrigen Steuerpflichtigen 10 000 Franken.

Art. 12, Abs. 1 und 2. Vom Kriegsgewinn bleibt ein Betrag von 5% des wirklichen durchschnittlichen Reinertrages der Vorjahre, mindestens aber von 10% des nach Art. 10, lit. a, anrechenbaren durchschnittlichen Reinertrages der Vorjahre steuerfrei.

Wenn der nach Abs. 1 errechnete Betrag niedriger ist, bleiben vom Kriegsgewinn steuerfrei:

- a) 15 000 Franken bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften mit drei oder mehr geschäftsführenden Gesellschaftern;
- b) 10 000 Franken bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften mit weniger als drei geschäftsführenden Gesellschaftern;
- c) 5000 Franken bei den übrigen Steuerpflichtigen.

Art. 13, Abs. 2. Hat eine Genossenschaft im Steuerjahr grössere Rückvergütungen gewährt als im Durchschnitt der Vorjahre, so wird der Mehrbetrag dem steuerbaren Kriegsgewinn nur insoweit zugerechnet, als er auf eine Erhöhung der Rückvergütungssätze zurückzuführen ist.

Art. 16. Steuerberechnung. Die Steuer beträgt mindestens 50% des steuerbaren Kriegsgewinnes.

Der Steuersatz erhöht sich

- a) für Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung

um halb so viele Prozente, als der Reinertrag des Steuerjahres, ausgedrückt in Prozenten des einbezählten Grund- oder Stammkapitals und der Reserven zu Beginn des Steuerjahres, 8% übersteigt;

- b) für die übrigen Steuerpflichtigen

um halb so viele Prozente, als der Reinertrag des Steuerjahres, ausgedrückt in Prozenten des im Geschäftsbetrieb arbeitenden eigenen Kapitals zu Beginn des Steuerjahres, 8% übersteigt, höchstens aber

um $\frac{1}{2}$ % je 2000 Franken des Reinertrages des Steuerjahres oder des Reingewinnes aus Gelegenheitsgeschäften, soweit der Reinertrag oder Reingewinn nachstehende Beträge übersteigt:

- 35 000 Franken bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften mit drei oder mehr geschäftsführenden Gesellschaftern;
- 30 000 Franken bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften mit weniger als drei geschäftsführenden Gesellschaftern;
- 25 000 Franken zuzüglich der im Steuerjahr gewährten, 5% des vereinnahmten Entgeltes nicht übersteigenden Rückvergütungen bei Genossenschaften;
- 25 000 Franken in den übrigen Fällen.

Die Steuer beträgt höchstens 70% des steuerbaren Kriegsgewinnes.

Art. 18, Abs. 2, Satz 1. Die Amtsstellen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden sowie öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Institutionen, die im Auftrag inländischer Körperschaften des öffentlichen Rechts öffentliche Funktionen ausüben, haben, vorbehaltlich Abs. 3, der eidgenössischen Steuerverwaltung kostenlos jede verlangte Auskunft über die Verhältnisse zu erteilen, die für die Festsetzung der Kriegsgewinnsteuer von Bedeutung sein können.

Art. 26, Abs. 1. Die eidgenössische Steuerverwaltung kann Abschreibungen und Rückstellungen, über deren Begründetheit Zweifel bestehen, unter Vorbehalt späterer Abrechnung zulassen, sofern der Steuerpflichtige angemessene Sicherheit oder Vorauszahlung leistet.

Art. 2. Die Art. 6, 15 und 18 des genannten Beschlusses werden durch folgende Bestimmungen ergänzt:

Art. 6, Abs. 3. Verwendet ein Steuerpflichtiger den Erlös aus Waren, den er wegen der Versorgungslage des Landes nicht im Laufe des Geschäftsjahres wieder in Waren anlegen kann, zur Bildung einer Wiederbeschaffungsrückstellung, so kann diese unter Vorbehalt späterer Abrechnung nach Art. 26 angemessen berücksichtigt werden.

Art. 15, Abs. 3. Im Falle der Kapitalrückzahlung sind die Regeln von Abs. 1 und 2 sinngemäss anzuwenden.

Art. 18, Abs. 3. Die Pflicht zur Erteilung von Auskünften gemäss Abs. 2 wird durch die in Gesetzen und Verordnungen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden enthaltenen Vorschriften über die Amtsverschwiegenheit nicht beschränkt. Sie bezieht sich aber nur auf Tatsachen und Verhältnisse, von welchen die um Auskunft angegangene Stelle als Vertragskontrahent des Steuerpflichtigen Kenntnis erhalten hat oder über die sie kraft ihrer Amtsbefugnis von Dritten Auskunft zu fordern berechtigt ist.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 20. November 1941 in Kraft.

Er findet, unter Vorbehalt von Abs. 4, erstmals Anwendung bei der Erhebung der Kriegsgewinnsteuer des Steuerjahres 1941.

Schliesst ein Steuerpflichtiger das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr ab, so wird die für das Geschäftsjahr 1940/41 geschuldete Steuer für den in das Kalenderjahr 1941 fallenden Teil des Geschäftsjahres nach den Vorschriften dieses Beschlusses berechnet. Vor Inkrafttreten dieses Beschlusses bereits abgeschlossene Veranlagungen für das Geschäftsjahr 1940/41 sind in diesem Sinne abzuändern.

Die Steuerpflicht inländischer juristischer Personen des öffentlichen Rechts beurteilt sich auch für die Steuerjahre 1939 und 1940 nach den Vorschriften dieses Beschlusses.

**Arrêté du Conseil fédéral
modifiant les prescriptions relatives à l'impôt fédéral sur les bénéfices
de guerre**

(Du 18 novembre 1941)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. Sont abrogés les articles 2, 3, 5, 6, 2^e alinéa, 2^e phrase 10, 12, 1^{er} et 2^e alinéas, 13, 2^e alinéa, 16, 18, 2^e alinéa, 1^{re} phrase, et 26, 1^{er} alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 janvier 1940 concernant la perception d'un impôt fédéral sur les bénéfices de guerre, arrêté pris en vertu de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité. Ces articles sont remplacés par les dispositions suivantes:

Art. 2. Contribuables. Sont assujetties à l'impôt:

- a) Les personnes physiques qui possèdent en Suisse une exploitation commerciale, industrielle ou artisanale ou, de toute autre manière, y concluent professionnellement des affaires ou s'y entremettent pour de telles affaires;
- b) Les sociétés en nom collectif et les sociétés en commandite, ainsi que les personnes morales, à l'exception des corporations et établissements suisses de droit public, qui entretiennent en Suisse un établissement stable ou, de toute autre manière, y concluent professionnellement des affaires ou s'y entremettent pour de telles affaires;
- c) Les personnes et les sociétés qui concluent en Suisse des opérations occasionnelles, y participent à de telles opérations ou s'y entremettent pour leur conclusion.

Si le contribuable meurt, ses héritiers répondent solidairement de ses obligations, jusqu'à concurrence de leur part héréditaire.

Si une société en nom collectif ou une société en commandite est dissoute, les membres indéfiniment responsables assument les obligations fiscales de la société. Les commanditaires sont tenus jusqu'à concurrence du montant de leur commandite.

Art. 3. Objet de l'impôt. L'objet de l'impôt est le bénéfice de guerre. Est considéré comme bénéfice de guerre:

- a) La partie du rendement net (art. 4, 1^{er} al.) de l'année fiscale (art. 7) qui dépasse le rendement net moyen des années précédentes (art. 8);
- b) La partie du bénéfice net (art. 4, 2^e al.) obtenu en une année fiscale par des opérations occasionnelles (art. 9) qui dépasse le montant de 5000 francs.

L'excédent de rendement ou de bénéfice au sens du 2^e alinéa est considéré comme bénéfice de guerre même s'il ne peut être attribué à des circonstances en relation avec la guerre.

Le bénéfice de guerre fait à l'étranger est pris en considération dans la mesure où le permettent les conventions internationales ou, à leur défaut, l'application par analogie des principes établis par la jurisprudence du Tribunal fédéral en matière de délimitation de la souveraineté fiscale des cantons.

Si des exploitations étrangères exercent ou font exercer une activité commerciale en Suisse sans y entretenir un établissement stable proprement dit, le bénéfice de guerre qui peut être attribué à cette activité est soumis à l'impôt, à moins que des conventions internationales ne s'y opposent.

Art. 5. Frais de production. Sont considérés comme frais de production les frais généraux justifiés par l'usage commercial. Les traitements et salaires des propriétaires d'entreprises et des membres indéfiniment responsables de sociétés en nom collectif et de sociétés en commandite ne sont pas compris dans ces frais.

Les impôts qui sont en relation avec l'exploitation de l'entreprise, à l'exception de l'impôt fédéral sur les bénéfices de guerre, sont assimilés aux frais de production. Ils sont déduits:

- a) Du rendement de l'exercice pour lequel ils sont dus, s'il s'agit d'impôts perçus pour un exercice déterminé;
- b) Du rendement de l'exercice pendant lequel ils échoient, s'il s'agit d'autres impôts.

Les impôts non encore payés peuvent être déduits, sous réserve de décompte ultérieur en conformité de l'article 26.

Sont en outre assimilés aux frais de production:

- a) Les sommes affectées à des buts de bienfaisance étrangers à l'exploitation, en tant qu'elles ne dépassent pas 10 pour cent du rendement net;
- b) Les sommes que le contribuable affecte à des buts de prévoyance en faveur de ses propres ouvriers et employés, jusqu'à concurrence de 15 pour cent du total annuel des salaires ou traitements du personnel qui bénéficie de l'institution de prévoyance. Les dépenses annuelles plus élevées, affectées à ces buts, sont assimilées aux frais de production, en tant qu'elles doivent être faites par le contribuable, d'une façon régulière, à titre de prestation minimum, pour maintenir une institution de prévoyance créée avant 1940 et en vertu d'une obligation contractée à cette époque. Peuvent, en tout cas, être seules prises en considération les dépenses dont l'affectation à des buts de prévoyance est assurée de telle sorte que tout autre emploi soit impossible à l'avenir.

Art. 6, 2^e al., 2^e phrase. Les stocks de marchandises, ainsi que les nouvelles installations servant à l'économie de guerre, peuvent être estimés à la valeur qui leur est attribuée sous le régime de l'économie de paix, à la condition qu'ils soient comptabilisés à cette valeur.

Art. 10. Rendement net moyen. Est considéré comme rendement net moyen des années précédentes, si le montant effectif n'est pas plus élevé ou ne peut être déterminé, ou si le contribuable n'a commencé son activité en Suisse qu'après le 31 décembre 1938:

- a) Pour les sociétés anonymes, les sociétés en commandite par actions, les sociétés à responsabilité limitée et les sociétés coopératives, 6 pour cent du capital-actions ou du capital social versé et des réserves, mais au moins 10 000 francs;
- b) Pour les autres contribuables, 10 000 francs.

Art. 12, 1^{er} et 2^e al. Sont exemptés de l'impôt sur les bénéfices de guerre 5 pour cent du rendement net moyen effectif des années précédentes,

mais au moins 10 pour cent du rendement net moyen des années précédentes déterminé d'après l'article 10, lettre a).

Lorsque le calcul fait en conformité du 1^{er} alinéa donne un montant inférieur, le bénéfice de guerre est exempté de l'impôt à concurrence:

- a) de 15 000 francs, s'il s'agit de sociétés en nom collectif et de sociétés en commandite ayant trois associés gérants ou plus;
- b) de 10 000 francs, s'il s'agit de sociétés en nom collectif et de sociétés en commandite ayant moins de trois associés gérants;
- c) de 5000 francs, s'il s'agit d'autres contribuables.

Art. 13, 2^e al. Lorsqu'une société coopérative a versé, durant l'année fiscale, des ristournes dépassant la moyenne des ristournes des années précédentes, cet excédent n'est ajouté au bénéfice de guerre imposable que s'il provient d'une augmentation des taux des ristournes.

Art. 16. Calcul de l'impôt. L'impôt s'élève à 50 pour cent au moins du bénéfice de guerre imposable.

A ce taux s'ajoute:

- a) s'il s'agit de sociétés anonymes, de sociétés en commandite par actions et de sociétés à responsabilité limitée, la moitié de la partie dépassant 8 pour cent du nombre qui exprime le rendement net de l'année fiscale en pour-cent du capital-actions ou du capital social versé et des réserves au début de l'année fiscale;
- b) s'il s'agit d'autres contribuables, la moitié de la partie dépassant 8 pour cent du nombre qui exprime le rendement net de l'année fiscale en pour-cent du capital propre travaillant dans l'entreprise au début de l'année fiscale, mais au plus 0,5 pour cent par chaque fraction de 2000 francs du rendement net de l'année fiscale ou du bénéfice net provenant d'opérations occasionnelles, en tant que ce rendement net ou ce bénéfice net dépasse les montants suivants:
 - 35 000 francs, s'il s'agit de sociétés en nom collectif et de sociétés en commandite ayant trois associés gérants ou plus;
 - 30 000 francs, s'il s'agit de sociétés en nom collectif et de sociétés en commandite ayant moins de trois associés gérants;
 - 25 000 francs, plus le montant des ristournes accordées pendant l'année fiscale qui n'excèdent pas 5 pour cent des recettes encaissées, s'il s'agit de sociétés coopératives;
 - 25 000 francs, dans tous les autres cas.

L'impôt s'élève au plus à 70 pour cent du bénéfice de guerre imposable.

Art. 18, 2^e al., 1^{re} phrase. Les offices de la Confédération, des cantons et des communes, ainsi que les institutions de droit public ou privé qui exercent des fonctions publiques par mandat de corporations suisses de droit public, doivent, sous réserve des dispositions du 3^e alinéa, répondre gratuitement à toute demande de renseignement de l'administration fédérale des contributions sur les circonstances pouvant intéresser la fixation de l'impôt.

Art. 26, 1^{er} al. L'administration fédérale des contributions peut admettre, sous réserve de décompte ultérieur, des amortissements ou réserves d'amortissement dont la justification lui paraît douteuse, en tant que le contribuable donne des sûretés appropriées ou fait un paiement anticipé convenable.

Art. 2. Les articles 6, 15 et 18 dudit arrêté sont complétés par les dispositions suivantes:

Art. 6, 3^e al. Si le contribuable ne peut, vu l'état de l'approvisionnement du pays, employer le produit de la vente de marchandises à s'en procurer de nouvelles au cours de l'exercice et l'affecte à la création d'un fonds pour constituer ses stocks, ce fait peut être pris en considération de façon appropriée, sous réserve de décompte ultérieur en conformité de l'article 26.

Art. 15, 3^e al. Dans le cas d'un remboursement de capital, les règles des 1^{er} et 2^e alinéas sont applicables en sens inverse.

Art. 18, 3^e al. L'obligation de fournir des renseignements en conformité du 2^e alinéa n'est pas limitée par les dispositions contenues dans les lois et ordonnances de la Confédération, des cantons et des communes, qui ont trait au secret de fonction. Elle ne s'étend toutefois qu'aux faits et circonstances dont l'office auquel le renseignement est demandé a eu naissance en qualité de cocontractant du contribuable ou sur lesquels il est en droit, en vertu de sa compétence, de demander des renseignements à des tiers.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 20 novembre 1941.

Il sera applicable pour la première fois, sous réserve du 4^e alinéa, lors de la perception de l'impôt sur les bénéfices de guerre de l'année fiscale 1941.

Si un contribuable ne clôt pas son exercice le 31 décembre, l'impôt dû pour l'exercice 1940/1941 est calculé d'après les prescriptions du présent arrêté pour la partie de l'exercice tombant en l'année civile 1941. Les taxations pour l'exercice 1940/41 qui sont terminées lors de l'entrée en vigueur du présent arrêté doivent être modifiées dans ce sens.

Les obligations fiscales des personnes morales suisses de droit public se déterminent aussi pour les années fiscales 1939 et 1940 en conformité des prescriptions du présent arrêté. 276. 24. 11. 41.

Wirtschaftsverhandlungen zwischen der Schweiz und Bulgarien

Nach mehrwöchigen Verhandlungen haben am 22. November 1941 Herr Dr. Hans Ebrard, Delegierter für Handelsverträge, und Herr L. Zoneff, Direktor des bulgarischen Aussenhandelsamtes, ein Clearingabkommen zwischen der Schweiz und Bulgarien unterzeichnet.

Das neue Abkommen tritt am 1. Dezember 1941 in Kraft und ersetzt das Zahlungsabkommen vom 24. Dezember 1936 und dessen Ergänzungen.

Es regelt den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern, ferner den Versicherungsverkehr sowie die Bedienung schweizerischer Finanzinteressen gegenüber Bulgarien.

Dem schweizerischen Export eröffnen sich nach wie vor interessante Absatzmöglichkeiten auf dem bulgarischen Markt, insbesondere für Maschinen, Apparate, Uhren und pharmazeutische Produkte, während die Einfuhr vor allem Eier, Früchte, Geflügel, Stroh, Tabak, Felle usw., umfasst.

Die Verhandlungen wurden im üblichen Geiste gegenseitigen Verständnisses für die Bedürfnisse beider Länder geführt. 276. 24. 11. 41.

Négociations économiques entre la Suisse et la Bulgarie

Après des négociations qui durèrent plusieurs semaines, M. Jean Ebrard, délégué aux accords commerciaux, et M. L. Zoneff, chef de la direction bulgare du commerce extérieur, ont signé le 22 novembre 1941 à Sofia un accord de clearing entre la Suisse et la Bulgarie.

Le nouvel accord, qui entrera en vigueur le 1^{er} décembre 1941, remplace l'accord de paiement du 24 décembre 1936 et ses avenants.

L'accord règle les échanges commerciaux et le service des paiements entre les deux pays, le transfert des créances en matière d'assurance, ainsi que le transfert de créances financières suisses.

Le commerce d'exportation suisse continuera de bénéficier d'intéressantes possibilités d'économie sur le marché bulgare, notamment en ce qui concerne les machines, les appareils, l'horlogerie et les produits pharmaceutiques. Les importations bulgares consisteront essentiellement en œufs, fruits, volailles, paille, tabac et peaux.

Les négociations ont été empreintes d'un esprit de compréhension réciproque des besoins des deux pays.

276. 24. 11. 41.

Zahlungsverkehr mit Frankreich

Die Schweizerische Verrechnungsstelle sieht sich veranlasst, zu präzisieren, dass die folgenden, im kommerziellen Modus vivendi vom 23. Oktober 1940 zwischen der Schweiz und Frankreich nicht ausdrücklich erwähnten Zahlungen ebenfalls im Wege des bestehenden provisorischen Clearingverkehrs mit Frankreich zu überweisen sind:

- a) Zahlungen für Waren jeglichen Ursprungs, sofern deren Einfuhr vor dem 14. Juli 1940 stattgefunden hat und sofern deren Gegenwert an natürliche oder juristische Personen geschuldet wird, die ihren Wohnsitz oder ihren Sitz in Frankreich oder in der Schweiz haben.
- b) Zahlungen von Inkassospesen sowie für alle Ansprüche aus der Abwicklung von Verträgen, die unter die Bestimmungen des Modus vivendi vom 23. Oktober 1940 fallen.
- c) Zahlungen für schweizerische und französische Leistungen, welche von natürlichen oder juristischen Personen mit Domizil in einem der beiden Vertragsstaaten aus nachfolgenden Gründen an natürliche oder juristische Personen im andern Vertragsstaat geschuldet werden:
 - 1. Patentgebühren sowie Verbindlichkeiten aus geistigem Eigentum wie Markenschutzabkommen, Lizenzen, Autorenrechte usw.;
 - 2. Honorare, Saläre, Pensionen, Alimente, Unterstützungen usw.;
 - 3. Verbindlichkeiten gegenüber französischen bzw. schweizerischen Firmen aus Vermietung von Maschinen ihrer eigenen Fabrikation nach dem andern Lande;
 - 4. Entschädigungen für Entwürfe, Vorarbeiten und Konstruktionspläne von Maschinen und Installationen;
 - 5. Reklamekosten kommerzieller Natur;
 - 6. Nebenkosten aus dem Warentransitverkehr durch einen der beiden Vertragsstaaten;
 - 7. Die gegenseitigen Verbindlichkeiten der schweizerischen und französischen Post-, Telegraphen- und Telefon- und Eisenbahnverwaltungen, sofern sie nicht buchmässig kompensiert werden;
 - 8. Weitere gleichartige Verbindlichkeiten wie unter Ziff. 1—7, nach vorheriger Verständigung zwischen der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich, und dem «Office des changes (Service de compensation)», Vichy.

Für die nachfolgend aufgeführten Zahlungen ist ferner eine vordringliche, ausserhalb der üblichen chronologischen Reihenfolge stattfindende Auszahlung vorgesehen:

- a) Zahlungen für gewisse Nebenkosten im Warenverkehr, wie Transportunkosten, Umlade- und Lagerspesen, Vertreter- und Handelsreisendenprovisionen und -kommissionen;
- b) Zahlungen, die unmittelbar für den persönlichen Unterhalt bestimmt sind, wie Saläre, Honorare, Unterstützungen, Pensionen;
- c) Zahlungen für Patentgebühren und Gebühren für Markenschutz;
- d) Zahlungen der schweizerischen und französischen Post-, Telegraphen- und Telefon- und Eisenbahnverwaltungen, sofern die betreffenden Verbindlichkeiten nicht direkt buchmässig verrechnet werden;
- e) Weitere Zahlungen vordringlichen Charakters, nach vorheriger Verständigung zwischen der Schweizerischen Verrechnungsstelle und dem «Office des changes (Service de la compensation)».

Die Schweizerische Verrechnungsstelle behält sich vor, Clearingauszahlungen nötigenfalls, nach Massgabe der verfügbaren Clearingmittel, auf monatlich festgelegte Maximalbeträge zu begrenzen.

276. 24. 11. 41

Traffic des paiements avec la France

L'Office suisse de compensation tient à préciser que les paiements suivants, qui ne sont pas expressément mentionnés dans le Modus vivendi commercial du 23 octobre 1940 conclu entre la Suisse et la France, sont également à effectuer par la voie du clearing provisoire existant entre ces deux pays:

- a) paiements des marchandises quelle que soit leur origine, si l'importation a eu lieu avant le 14 juillet 1940 et si le prix en est dû à une personne physique ou morale résidant en France ou en Suisse;
- b) paiements des frais d'encasements et de recouvrements de créances ainsi que des indemnités diverses résultant de l'exécution de contrats dont le règlement doit s'effectuer par le système de la compensation institué par le Modus vivendi, etc.;
- c) paiements des sommes dues pour des prestations suisses ou françaises par des personnes physiques ou morales résidant dans l'un des deux pays à des personnes physiques ou morales résidant dans l'autre pays, à titre de:
 - 1. taxes pour brevets d'invention ou de prestations relevant du domaine de la propriété intellectuelle (telles que marques de fabrique, licences, droits d'auteur, etc.);
 - 2. émoluments, honoraires, traitements, salaires, pensions, secours, pensions alimentaires, etc.;
 - 3. redevances dues à des maisons françaises ou suisses pour la location de machines de leur fabrication dans l'un ou l'autre pays;

- 4. redevances dues par des maisons françaises ou suisses pour les frais d'établissement de projets, études et dessins de machines ou d'installations par des maisons de l'autre pays;
- 5. frais de publicité, de caractère commercial, effectuée par des maisons de chacun des deux pays;
- 6. frais accessoires afférents au transit de marchandises à travers l'un ou l'autre des deux pays;
- 7. paiements dus par les administrations des postes, télégraphes et téléphones et des chemins de fer français ou suisses dans la mesure où ces paiements ne sont pas compensés par les administrations respectives;
- 8. autres créances de caractère analogue à celles énumérées aux alinéas 1 à 7, après entente préalable entre l'Office suisse de compensation et l'Office des changes (Service de compensation).

D'autre part, les paiements ci-dessous bénéficient, dans la limite des disponibilités du clearing, d'une exécution préférentielle, en dehors de l'ordre chronologique habituel:

- a) paiements des frais accessoires suivants, afférents au trafic des marchandises: frais de transport, de transbordement et d'entreposage, provisions et commissions dues aux représentants et voyageurs de commerce;
- b) paiements destinés à l'entretien personnel immédiat tels que salaires, honoraires, secours, pensions, retraites;
- c) paiements de taxes pour brevets d'invention et marques de fabrique;
- d) paiements dus par les administrations des postes, télégraphes et téléphones et des chemins de fer français ou suisses dans la mesure où ces paiements ne sont pas compensés entre les administrations respectives;
- e) autres paiements de caractère urgent, après entente entre l'Office suisse de compensation et l'Office des changes (Service de la compensation).

L'Office suisse de compensation se réserve enfin le droit de limiter au besoin, à certains montants maximum, déterminés par les disponibilités du clearing, les paiements auxquels il procède.

276. 24. 11. 41

Verzeichnis der Handelsreisenden — Nachtrag

Zu dem im Frühjahr herausgegebenen «Verzeichnis der Handelsreisenden und Firmen, die vom 1. Oktober 1940 bis 31. März 1941 Taxikarten gelöst haben», ist soeben ein Nachtrag erschienen. Er enthält die Namen derjenigen Firmen und Reisenden, die in der Zeit von April bis September 1941 in den Besitz von Taxikarten gelangt sind oder bereits gelöste Karten auf die Namen anderer Reisender haben umschreiben lassen. Das mit einem alphabetischen Register versehene Heft von 116 Seiten kann gegen Einsendung von Fr. 1.50 in Briefmarken von der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Dienst für Handelsreisende, in Bern, bezogen werden.

276. 24. 11. 41.

Liste des voyageurs de commerce — Supplément

Vient de paraître un supplément à la «Liste des voyageurs de commerce et de maisons qui, du 1^{er} octobre 1940 au 31 mars 1941, se sont pourvus de cartes de légitimation payantes». Le livret de 116 pages, contenant les données relatives aux cartes délivrées dans les mois d'avril à septembre 1941 ainsi qu'une table alphabétique, se vend, auprès de la Division du commerce du département fédéral de l'économie publique, Service des voyageurs de commerce, à Berne, au prix de fr. 1.50 l'exemplaire.

276. 24. 11. 41.

Vereinigte Staaten von Amerika — Ausfuhrverbote

Im Anschluss an die Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 272 vom 19. November 1941 ist zu melden, dass Papiere aller Art (wie Zeitungsdruckpapier, Schreibpapier, Papeterien, Löschpapier usw.) durch die USA. der Ausfuhrbeschränkung unterworfen worden sind. Das Ausfuhrverbot trat am 11. November 1941 in Kraft.

276. 24. 11. 41.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et Consolats — Legazioni e Consolati

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in London haben die Behörden von Grossbritannien dem am 17. April 1941 zum schweizerischen Generalkonsul in Bombay ernannten Herrn Arnold Sonderegger das Exequatur erteilt.

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Jean Péron zum Berufsgeneralkonsul von Frankreich in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf, ernannten Herrn Jacques Giraudet wird das Exequatur erteilt.

276. 24. 11. 41.

Suivant une communication de la légation de Suisse à Londres, les autorités britanniques ont accordé l'exequatur à M. Arnold Sonderegger, à Bombay, nommé consul général de Suisse le 17 avril 1941.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Jacques Giraudet, nommé consul général de carrière de France à Genève, avec juridiction sur le canton de Genève, en remplacement de M. Jean Péron, démissionnaire.

276. 24. 11. 41.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland					
Bankdiskonto	Private	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York	
%	%	%	%	%	%	%	%	%	
24. X.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	23. X.	—	1 1/2	2 1/8	2 1/4	7/16
31. X.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	30. X.	1941	—	1 1/2	2 1/8	7/16
7. XI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	6. XI.	1941	—	1 1/2	2 1/8	7/16
14. XI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	13. XI.	1941	—	1 1/2	2 1/8	7/16
21. XI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	20. XI.	1941	—	1 1/2	2 1/8	7/16

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 276. 24. 11. 41.

Redaktion — Rédaction:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Bierbrauerei Schützengarten AG.

XV. ordentliche Generalversammlung

Montag, den 8. Dezember 1941, nachmittags 5 1/2 Uhr
im Restaurant Schützengarten, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung 1940/41.
2. Bericht der Kontrollstelle; Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über Zuwendungen an die Aktionäre.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

P 2778

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Verwaltungsbüro der Gesellschaft auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können auf dem Büro der Gesellschaft oder beim Bankhaus Wegelin & Co. in St. Gallen gegen Anweisung (Nummernverzeichnis) über den Aktienbesitz bezogen werden, jedoch nur bis und mit Samstag, den 6. Dezember 1941.

St. Gallen, den 24. November 1941. Der Verwaltungsrat.

Textil-Haus AG. in Basel

mit Sitz in Basel

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf 5. Dezember 1941, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Domizil der Gesellschaft,
Freie Strasse 90, Basel.

TRAKTANDEN:

1. Beschluss der Auflösung der Gesellschaft.
2. Feststellung der Beendigung der Liquidation und Beauftragung des Herrn Paul Fueter, die Löschung beim Handelsregister anzumelden.

Basel, den 21. November 1941.

Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik Rütli

vormals Caspar Honegger, AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 4. Dezember 1941, vormittags 11 Uhr 30, im Bureau von
Dr. H. Gwalter, Zürich, Bahnhofstrasse 56.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisionsbericht liegen von heute ab im Bureau in Rütli zur Einsicht der Aktionäre auf. P 2768

Rütli, den 24. November 1941.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière pour la Métallurgie et les Mines Genève

Messieurs les actionnaires de la Société Financière pour la Métallurgie et les Mines, à Genève, sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 16 décembre 1941, à 15 heures, au siège de la société,
Rue du Marché 17, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1940/41.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports et propositions du conseil quant à la répartition du bénéfice.
4. Décharge aux administrateurs.
5. Nomination des administrateurs.
6. Nomination des contrôleurs.
7. Fixation du prix de cession des actions B de notre société pendant l'exercice 1941/42 (art. 6 des statuts).

Le bilan et le compte de pertes et profits, ainsi que le rapport du vérificateur des comptes, sont dès ce jour à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société.

Seuls les propriétaires d'au moins une action entière ont le droit d'assister à l'assemblée générale. Les porteurs de vingtièmes d'actions peuvent se réunir pour former une action entière et déléguer leurs pouvoirs à l'un d'eux pour les représenter. P 2757

Le Conseil d'administration.

Société coopérative d'habitations salubres, Genève

Tirage des obligations emprunt hypothécaire 2 1/2 %, à lots

Le 27^{me} tirage au sort des obligations, remboursables avec primes le 2 janvier 1942, aura lieu publiquement le jeudi 11 décembre 1941, à 10 heures, dans la salle de la Chambre de commerce, à Genève, Rue Petitot 8, au 1^{er} étage. P 2775

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne — Druck Fritz Poehon Jent AG., Bern



RUF-GRIF

- Griff schaltet die klassische „Tücke des Objekts“ aus
- Griff gibt aus Tausenden das gesuchte Konto sofort in die Hand und verhindert jede Fehlablage
- Griff signalisiert
- Griff gibt vollendeten Ueberblick auf kleinstem Raum
- Griff ist unübertroffen anpassungsfähig und wirtschaftlich

Unverbindl. Vorführung bei Ihnen
Ständige Ausstellung bei uns

**RUF-
BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT**
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 5 76 80

HOTEL ST. GOTTHARD

BERN (beim Bahnhof)

Vorzüglich geeignet für Passanten und für längeren Aufenthalt. Im Geschäftszentrum und trotzdem sehr ruhige Zimmer mit modernstem Komfort. Zimmer mit Bad und Ausstellunz-zimmer. P 2437 G. Sais-Lüthi.

Techniker - Werkführer

der sich finanziell mit Fr. 15 000 bis Fr. 20 000 beteiligen könnte, würde Dauerstelle in kleiner Fabrik mit ständiger Arbeit finden. P 2781
Offerten mit Referenzen unter Chiffre OF 11361 L an Orell Füssli-Annoneen, Lausanne.

Kapitalgesuch

gegen **mündelsichere Deckung** werden bis Fr. 100 000, auch in Teilbeträgen, mit guter Verzinsung entgegengenommen. Anfragen unter Chiffre Z 6575 Q an **Publicitas Basel.** P 2773

Kaufmann

34jährig, zuverlässiger, bilanzsicherer Buehalter, **sucht neuen Wirkungskreis.**
Ich biete: Arbeitsfreudigkeit, mehrjährige praktische Erfahrung in der Handels- und Fabrikbuchhaltung, Erfahrung im Umgang mit Personal und Kundenschaft. Beste Kenntnis der Betriebswirtschaft.
Ich wünsche: Selbständige Buchhalterstelle in Handel oder Industrie, wo die Möglichkeit besteht zu spät. Beteiligung od. Geschäftsübernahme.
Angebote sind erbeten unter S 4733 Y an **Publicitas Bern.** P 2744

Öffentliches Inventar — Rechnungsrat

Mündel:
Schneeberger Fritz,
Jakobs und der Anna Maria Zuber, geb. 1881, Gemeindegemeinster von und in **Lotzwil.**
Eingabefrist bis 15. Dezember 1941.
Forderungen und Bürgschaftsansprüche sind beim Regierungsrat/Intendant Langenthal anzumelden.
P 2770 Der beauftragte Notar.

Spinnerei & Zwirnerei Niederörs AG., Winterthur

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag den 8. Dezember 1941, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Konstituierung der vollständig durchgeführten und Zusammenlegung der Aktien in Titel à Fr. 500.— Nominalwert.
2. Statutenänderung.

Die Akten sowie die Anträge des Verwaltungsrates zu Traktandum 2 liegen vom 25. November 1941 an im Bureau der Gesellschaft in Niederörs zur Einsicht der Aktionäre auf. P 2750

Winterthur, den 20. November 1941.

Der Verwaltungsrat.

OTO

COPIE & DRUCK

Banken und Amtsstellen

sollten heute wichtige Akten und Dokumente im Doppel und getrennt aufbewahren.
Wir fotocopieren originalgetreu, diskret und preiswert (Fr. —.90 bis Fr. —.70 pro Blatt).

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33.763
Zürich

Forderungen

kauft und belehnt
Kredit- und
Verwaltungsbank Zug

OSO

1 Strich-3 Buchungen

Buch

1 Strich-3 Buchungen

halt

1 Strich-3 Buchungen

ung

Prospekte
u. Vorführungen
unverbindlich

Scholl
Zürich Poststr. 3 Tel. 83.710

Rechenmaschine

per Ocaasion zu kaufen
gesucht.
Offerten unter Chiffre
O 37522 Lz an Publicitas
Luzern. P 2754

Inserate haben im
Schweiz. Handelsamtsblatt
besten Erfolg.